Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/litauen

Berufsbildungssystem

Litauen

Gültigkeit:

Seit 01.01.2008

Amtssprachen:

Litauisch

Abbildung zum Berufsbildungssystem

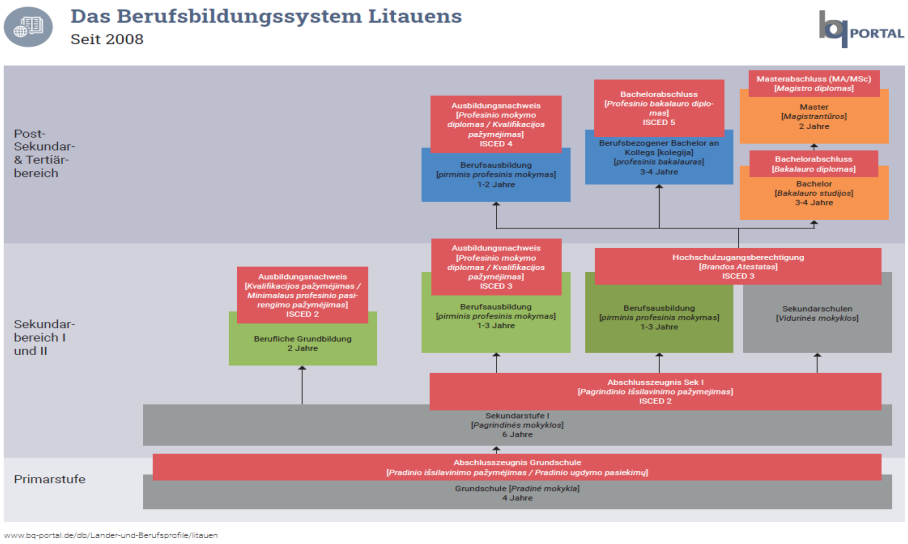


Abbildung als PDF

Beschreibung:

In Litauen liegt die Verantwortung für das Berufsbildungssystem beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft *(lt. Švietimo ir mokslo ministerija)*. Um das litauische Berufsbildungssystem an europäische Standards anzupassen, wurde vom Ministerium das Zentrum für die Entwicklung von Qualifikationen und der beruflichen Bildung *(lt. Kvalifikacijų ir profesinio mokymo plėtros centras)* eingerichtet und mit dem Management sowie der Qualitätssicherung im beruflichen Bildungssystem betraut. Dieses entwickelt in Kooperation mit den Sozialpartnern die Standards für die Ausbildungsgänge.

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/litauen

Derzeit werden in Litauen ausschließlich vollzeitschulische Berufsausbildungen angeboten. Zu den Schulen, die eine berufliche Ausbildung anbieten, gehören: *Profesinė mokykla* (Berufsschulen), *profesinio mokymo centras (*Berufsausbildungszentren*)*, *darbo rinkos mokymo centras (*Arbeitsmarkt-Trainings-Zentren*)*, *žemės ūkio mokykla (*Landwirtschaftsschulen*)*, *prekybos mokykla* (Handelsschulen), *Technologijų gimnazija* (technische Gymnasien) und *Jaunimo mokykla* (Jugend-Schulen). Eine Auflistung aller berufsbildenden Schulen inkl. der jeweiligen Trägerschaft und der Programme, die sie anbieten, findet sich auf den Seiten von AIKOS, einem Informationsportal des litauischen Bildungsministeriums. In der AIKOS-Datenbank finden sich auch Beschreibungen der Ausbildungsberufe in englischer Sprache und Lehrpläne für Ausbildungsberufe in litauischer Sprache.

An den oben genannten Berufsschulen bzw. Schulen mit berufsbildenden Anteilen werden Ausbildungsgänge auf den folgenden 4 Stufen angeboten:

- Stufe I richtet sich an Schüler, die keine Grundbildung haben. Dauer: 2 Jahre (ISCED Level 2).
- Stufe II richtet sich an Schüler, die die untere Sekundarbildung abgeschlossen haben. Dauer: 3 Jahre (ISCED Level 3C).
- Stufe III richtet sich an Schüler, die einen Abschluss der Unterstufe der Sekundarbildung besitzen und gleichzeitig eine Hochschulzugangsberechtigung erhalten wollen. Dauer: 3 Jahre (ISCED Level 3A).
- Stufe IV richtet sich an Schüler, die im Besitz einer Hochschulzugangsberechtigung sind und eine zusätzliche bzw. höhere berufliche Qualifikation erhalten wollen. Dauer: 1-2 Jahre (ISCED Level 4).

Die formalen Ausbildungsgänge enden – unabhängig vom jeweiligen Niveau des Ausbildungsganges – entweder mit einem ***kvalifikacijos pažymėjimas*** (Qualifikationsnachweis) oder mit einem ***profesinio mokymo diplomas*** (Berufsausbildungsabschlusszeugnis).

Das Zertifikat ***brandos atestatas*** (Hochschulzugangsberechtigung) kann an technischen Gymnasien und Jugendschulen in Verbindung mit einer beruflichen Qualifikation erworben werden.

Darüber hinaus kann man eine Ausbildung an der *Kolegija* (Fachhochschule) absolvieren. Die *Kolegija* bietet höhere, praxisbezogene, nicht-universitäre Bildungsgänge an und ist in Litauen der Hochschulebene zugeordnet. Die Programme sind berufsorientiert und dienen der Ausbildung zu qualifizierten, praktisch-orientierten

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/litauen

Spezialisten und sind deswegen nicht dem rein tertiärem Bereich zuzuordnen. Der Schwerpunkt der Bildungsgänge liegt auf den praktischen Tätigkeiten. Die Bildungsgänge wurden im Rahmen der Berufsbildungsreform 2003 eingeführt. Nach 3 bis 4 Jahren erlangen Jugendliche einen **Aukštojo Mokslo Diplome** (Hochschulabschluss) und eine berufliche Qualifikation. Seit 2007 wird den Absolventen ein **Profesinio Bakalauro Diplomas** (Berufsbezogenes Diplom) ausgestellt.

Für die Einordnung des jeweiligen Ausbildungsganges – auch hinsichtlich des Niveaus – ist AIKOS, das Informationsportal des litauischen Bildungsministeriums, ebenfalls sehr hilfreich. Staatlich anerkannte Ausbildungsgänge verfügen über einen neunstelligen sog. State-Code (lt. *Valst. kodas*). Anhand dieses Codes lassen sich im Portal eine Beschreibung des betreffenden Ausbildungsganges, die anbietenden Ausbildungsinstitutionen, das ISCED-Niveau sowie der Gültigkeitszeitraum identifizieren.

Aktuelle Reformprozesse

Der Wortlaut des Berufsbildungsgesetzes wurde zuletzt im Jahr 2011 angepasst. Dabei wurden keine fundamentalen inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem zur Zeit der Sowjetunion ca. von 1944 bis 1990

Gültigkeit:

01.01.1944 - 11.03.1990

Beschreibung:

In diesem Zeitraum gehörte Litauen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, kurz UdSSR, an:

Berufsbildungssystem der Sowjetunion 1973-1992

Berufsbildungssystem von 1990 bis 2008

Gültigkeit:

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/litauen

12.03.1990 - 31.12.2007

Beschreibung:

Allgemeine Beschreibung

Nach dem Zerfall der Sowjetunion begann in Litauen der Aufbau eines selbstständigen demokratischen Staates. Dabei wurden auch die gesetzlichen, administrativen, strukturellen und inhaltlichen Grundlagen des Bildungswesens umfangreich reformiert. 1991 wurde ein Bildungsgesetz verabschiedet (Lietuvos Respublikos švietimo įstatymas, neue Redaktion 2011), und 1992 legte die Regierung ein Rahmenkonzept zur Erneuerung des Bildungswesens vor. Die Hauptziele: die Demokratisierung der Schulverwaltung, die Dezentralisierung der Zuständigkeiten bis auf die Ebene der einzelnen Schule, die Differenzierung des Bildungsangebotes, die Stärkung der nationalen litauischen Identität. Nach dem neuen Bildungsgesetz wurde ein einheitliches, das gesamte Bildungswesen umfassendes System neu aufgebaut, in dem neben den Bildungsinhalten auch die Lehrmethoden, die Aus- und Weiterbildung der Lehrer und die Schulstruktur reformiert wurden.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft ist in Kooperation mit anderen Fachministerien für Berufsschulen und Berufskollegs zuständig. Private Einrichtungen sind auf allen Stufen des Bildungswesens möglich.

Bildungsstufen:

Elementarbereich: Kindergarten (darželis), Vorschule (darželis-mokykla) (private Träger und Kommunen)

Primarstufe (Klassen 1 bis 4): Grundschule (pradinė mokykla; Pflichtschulzeit)

Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10): Basisschule/Hauptschule (pagrindinė mokykla; Klassen 1 bis 9), Mittelschule (vidurinė mokykla; Klassen 1 bis 12) (Pflichtschulzeit)

Sekundarstufe II: Mittelschule (vidurinė mokykla; Klassen 1 bis 12) (Pflichtschulzeit), Gymnasium (gimnazija; Klassen 8 bis 12 oder 11 bis 12), Oberstufe der Basisschule (Klassen 11 bis 12), Berufsschule (profesinė mokykla; Erwerb eines Berufs und der Hochschulzugangsberechtigung, 1-3 Jahre)

Tertiärbereich: Berufskolleg, Hochschule (profesinio mokymo kolegija, aukštoji mokykla), Universität (universitetas)

Universitäre Abschlüsse: **Hochschuldiplom** (Aukštojo mokslo diplomas) und **Berufsbachelordiplom** (profesinio bakalauro diplomas)

Download am 05.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/litauen

- **Bakkalaureat** (bakalauras; 4 Jahre)
- **Magister** (magistrantūra; 1,5-2 Jahre)
- **Doktor**/**Promotion** (doktorantūra; 2-3 Jahre)
- postgraduale Studiengänge mit unterschiedlichen Abschlusszertifikaten (mokslo doktorantūros studijos, meno doktorantūros studijos)

Berufliche Erstausbildung

Die in der UdSSR in Verbindung mit Staatsunternehmen stattgefundene Ausbildung wurde aufgelöst. In diesem Zeitraum fand die Ausbildung vorerst vollzeitschulisch statt. Seit 1997 ist die Berufsbildung durch das Berufsbildungsgesetz (Lietuvos Respublikos profesinio mokymo įstatymas) geregelt. Zum Erwerb einer Berufsbildung stehen zwei Schulformen zur Verfügung – Berufsschulen und Berufskollegs.

An Berufsschulen (profesinės mokyklos) kann eine Ausbildung auf einer der 4 Stufen erworben werden:

Stufe 1: Vermitteln einfacher Berufsfähigkeiten an Jugendliche ohne Basisschulabschluss, 2-3 Jahre (profesijos įsigijimas/Berufserwerb) mit der Möglichkeit, Kenntnisse der allgemeinbildenden Schule zu erwerben.

Stufe 2: Erwerb einer beruflichen Qualifikation durch Jugendliche mit Basisschulabschluss, 2-3 Jahre (profesinė kvalifikacija)

Stufe 3: Erwerb einer beruflichen Qualifikation und eines Abschlusses der Sekundarstufe II durch Jugendliche mit Basisschulabschluss, 4 Jahre (profesinė kvalifikacija ir bendrasis išsilavinimas)

Stufe 4: Erwerb einer beruflichen Qualifikation durch Jugendliche mit Abschluss der Sekundarstufe II, 1-2 Jahre (profesijos įsigijimas/Berufserwerb)

An einem Berufskolleg können Jugendliche mit einem Abschluss der Sekundarstufe II oder der 3. bzw. 4. Stufe der Berufsschule eine Spezialqualifikation auf mittlerer Ebene erwerben (aukštesnis išsilavinimas/höhere Bildung). Das Vollzeitstudium dauert drei bis vier Jahre.

Quellen:

http://www.bildung-weltweit.de/pdf/kurzdarstellung_litauen.pdf